

- 1 a B i l d u n g Ø
b "Wissen ist Macht!" Ha - Leben lacht ...
c ***** - Ja - so scheint es Euch - ihr ...
R: Leben, fruchtbar, Jah wie Frucht nährend, uns erquickend..
- Qua 2 Ihr - bei dem Kaltaufkopfbestehn ...
- 3 Will sich doch am Wesensthon unser Geist erfrischen ...
b: Hah - macht euch leer das vollgestopfte Hirne ...
- 4 Rechner ist bald mattgeklügelt ...
- 5 Kalte tote Wissenschaft müssen Wir vergessen ...
- DEL 6 Wundern Dich die vielen Dummen ...
- DEL 7 Was - Wissen ist Macht"? - Ja, im Totenreich ...
- 8 Jah, wenn herztief heist ergriffen ...
- Qua 9 Unbewusst quellt die Lust - ...
- SDD 10 Aus tiefmuttergutem Dunkeln ...
- SDD 11 O Mensch gib dem Geheimnis Raum ...
- SDD 12 Hier steht nit Wahrheit ...
- 13 Nimmer Freunde, nimmer missen ...
- 14 Die Hirnverherrschtheit gilts zum Herzen traun ... Ø
- 15 Wundern dich die vielen krummen ...
- 16 a G e w i s s e n +
b Als Knabe meint ich "Gewissen" ...
c Von Gewissensbissen hört ich oft ...
d Sprach da einst "Vom heiligen Geniessen" ...
e Mag auch dein Schmerz ...
- SDD 17 "Licht, Licht, mehr Licht!" ...
- 18 Kleingang ist Eingang mit dem liebsten Traum ...
- 19 ... weil ja im Ickeeck ...
- 20 a Trag deine Frag nur treu ...
b Wos Herz nur treu, welkt hinn der Gauch ...

Wissen ist Macht!
Wissen ist Leben, Wissen ist Fleiß, Verstand
Wissen ist Unwissen = Bildungsvoll
Wissen ist Weisheit

The Dissident Movement - 30 September 1977

Thi- bei dem Valtail Kopf bestehn entfieren
jüngere Wonnem - So Freunde Kaus mit weiter gehn -
Was Herz heilend muss geschehn -
Und hier * geistig * begeben *
Wissen - was liegt daran - Liege
mein Glück hier - Schüßer - zwischen
Lust - lass entbrennen
Wohheit der Trübsal - können
die Trübsal können
Mensch zu sein *
*

Will sich doch an Weizenstreu imger Geist erzeigen
Hüllers Raum, der kammelt schon Wiggenschaft der
Raum was kaimt zersichelt sie
mit gewetztem Wiggesspiess -
Und-Weisheitorkheit, die fee, welkt dahin,
O gemine!

Fah-macht sich leer das vollgepfropfte Hirn,
dann laht sich mehr der Himmel durch die
* ** Sterne! * **



Freunde ist bald mattgeklüßelt, -
"rational" wie eine Pflanz
macht kein (Nat. kein) Wegzucht
ruhig, ruhig voller Glauben
führt er Rath des Lebens Aussehen,
hetzend in die Wegzucht *

Trümmen walt, raumkraftflüßig
wie ein Sämann zu der Erde
freigelegt, Wirkung
landzorn, landzorn, ruhend
in den Tag voll Wegzucht *



Kalte, tote Wissenschaft - müssen wir
^{vergessen}
soll lebendigen ^{Geistes} Kraft - Freunde, uns
^{erretzen}
lieber wild vom Herze Glühn - statt so klug
zu dösen! - Ha - uns kann nur liebe Rühn
brügstages ^{Miteinander} mühen - von dem Wust
^{erlösen}
Freunde nur ~~wenn~~ freude rot, Freundschaft lohn
schützen wir ihn aus, den Tod!

Huch das ~~stumpfe~~ Summengen! Liebe
Buh, die Ziffernplagen! Liebe
~~Freudlich~~ muss man ~~da~~ verdummen! Liebe
Zählen - mach - Verzagen! Liebe
Tagling brütet wieder Zahl
~~den~~ den Habsauf zu breiten - Liebe
Nann, dem ist das Zählen Quaal!
Liebfrisch ~~frei~~ ^{notwendige} Wahl - Liebe
seine Herzensweiden! Liebe
Und auch Du hast hier zu wählen:
Männig lieben - ~~oder~~ Zählen - Liebe
~~und uns~~ ~~Nennungen~~ ~~geben!~~ Liebe
schaffen - schöpfen

Was-Wissen ist Macht? - Ja, im Totenreich
Ihr Hirnvernarbtes Zwerggekreich,
im Wost des Bewusstseins befangen!
Ihr beudet das Gift an, das Euch verheert
den Vampir, der ever Blut verzehrt -
Wo sind die blühenden Wangen?
Wo Macht voll Leben, ihr Bangen?

Jah, wenn Herz ^{tief} ~~heiss~~ ^{ergriffen},
ohne das Du ~~Wühl~~ ^{Ge} ~~Ge~~ ^{reißt}
sonder Ganger Klügler Kniffen,
ungehobelt, ungegriffen
Du dein Lebenslied pfleiffst -
Wenn Du sonderst ~~Noten~~ ^{Noten},
notig lebst, wie's aus dir springt.
Dann zah Knospen deine Knotten -
ja dann muss dein Röslein rothen,
und dein Wundervogel
singt! *

[illegible]

Aus dem Dinkeln
Kann das Glück uns glühend
aus Grundwunderbar Geheimen
winnig lächelnd uns erheimen ---
Doch erklärt
Zeitbruchs Kinnblau
gar mit so darnach
du! Har! *

1) Mensch
zieh dem Cichemnis
Baum
Hör auf nach Cichemnis
und Gröndlerfag A dein Lebensbaum
raucht froh empor zum Aernembaum
im wümmig Licht dem Föhlen
gehört dem Lied aus dühnem Laub, Scheichs mit
mit-frehem-gehen
und dein Thorch
zer mit ans Licht, gläub-
leben heitert, gläub-
zieh mit im Glaub
Gelselgeschehen!
zieh mit im Glaub



Hier steht mit Wahrheit,
sieht auch mit Dorn - in deinem
vom Herzen hat sie blüht sie
wandelnd in einem for
Greiten will die Wille streiten
Zeit will sie und dein
ist auch sie bereit
Frei im Ergeß
immer Herzengal - bei *
Wunderkraft sie alle ihre *
Ihre Pflichten alle zu sich -
keins in die Tiere, das
Menschheit
auf dich
Dich *

Nimmer freunde, nimmer misgen

Können wir Thelengast

dingen mit nach dem was Wissen

denn nach Dem, was Leben schafft

Leben - jenes Wehlgewalt

wie es aus den Wäldern rauscht

Leben - jenes Wunderkraut

wies aus Blum und Kriechpflanzen

Wies im Sandhaufspiel verloren

einfallend, einfach, und

Wort ^{unverdorren} per se

grünt und grünt aus Kindermund

Grünen? - Obacht! - (Mangstonspross)

war so gar zu grünen Haus

viel mit Kraut ins Fach geschlossen

Bis er puer ist, will ihm grünt

Grünt vor all den Dickschafzigen

all den Japan lang und Cam

Bis er nimmer wagt zu wachsen

und verkümmert Krän und Krän

Also ist er, dann, erzogen

dass ihm Herz und Hirn zu

ganz verlegen und verlegen

um die Kraftkraft verloren

er nicht mehr zu leben

Die Hirnverhenslichkeit gilt
zum Herzen träum.

mit Herzbehaupstung Träume

das ist das Leben, das immer frei
all Trübsal, das immer durch hellen
all Feind zu Feind, das immer und
um die Welt, das immer und
voll Freigeerwinger, mit Blut
genügen Mann, allhier, allzeit, allgegenwärtig
--- mit Allwissendheit

Wesens, was das Wissen --- das

Wandern obgleich die vielen Krämer
Mauern, all die Kahlen?
Das Künd von den Samen, Samen
die uns Herz und Sinn verduermen
von den dampfenden Zäpfen!

Und auch Du
hast hier zu wachen:
Mämblich - Lieben -
Dämblich Zählen!

Cienwigen *

Als Knabe meint ich, Cienwigen

Von Cienwigen Küss. h. i. d. ö. hie
da, vom Rühwigen *

Sprach da einzt, V. heil. Cienwigen

• Mag auch dein Schmerz
mit im tiefsten
Gebrüchen,

Tägen, dir
wehst sich mein Entzücken.

Am Tag. hängt. hängt d. Tod. v. d.
Ende - was?

⑬

* * *
Cienheit in d. S.



~~"Nicht Licht"~~
~~"Mehr Licht"~~ - So schreibt und Dichter =
Lichter wird die Voll der Denkt und Dichter =
das flüchtiger - es nimmt von Lichter =
Das freit sich ihr Fußfesse =
sprüht Elektrizität
Wahrheit Freiheit bereist,
Falschheit
es flackern die
Reflexe

★

Kleingang ist Eingang, mit dem liebsten Trau-
zum Wunderraum!

Oh Kleinodglück, drum geh die Sterne drehn!

Mit Trippeltröpflein wird ein Meer gemischt,
mit Knippelknöpflein eine Welt - genähert -
oder - vertieft!

Was lockt Ciezell - Knöpf in das Erdrath - steck,
Nüss - Appel - Birn -

damit ein menschenwürd'g Leben wehnen,
im Erdgezeirn?

Oder - als Orden hübsch und fein sie nageln,
als Spiegelerorden, - und - ob feinem Wageteln,
ob Zipfel - Zipfel - Knöpfelgalerien -

Heizgrund verlieren, Selbsterlöschend verlieren,
und freies, frozlos im Thale und irn?
Was wärmt dein Herz? Was wählt den Herzengirn?

Du - Schweigst vielleicht,
doch kausend Stimmen schwirren!

Verlieren - mich Selbzt - wie so - ein Anderer machte,
ich kauft ja nur, was ist auch sein Tütel?
"Hihi" - schallt Wiederhall, wer hier lacht da?
Der Döbel lacht, - "Lüli Kaffee" - hihi!
Freilich - hochkultivierter Wirt, in seinem
Sitzbrünnzeth versiebt, durchhört das nicht, durchguckt
merkt nicht, Feinspiegeldelicate Angeseigt,
völl' von Verrat.

weil ja im Tiedelkess, Herzmarm mit verziecht
merkt mit wie pöps fein der Marmatzel ihn verziecht,
merkt mit wie klein um klein, er zittert in der Seiff,
und ziehet stet, und Hirnvernarrt verdröht,
ein grüzelgrämlich öder Missepeter,
himmlümet er als Kümers Kamerad
und Cald, gar Cald, wie sag, wie schreie ich
Herhartz - Herhartz - laibhafte Missegrätz
Oh Totofrucht, der lüftwinzigen Saat! *
Also Gesell - *
Wolke weiter Wir, mit üngeliebten Kleinigkeiten
Dümpfmissetaten, Missebüthen zähne,
oder - Gott klein um Gott ins Heitre schreiben,
und üngren Mensehgen Heimatweht Corsten,
Ganz - nach - Belial *
Zum Grund - - - Zu gründe gehn! *
**



